

Ressort: Politik

CDU-Sozialflügel gegen Kurswechsel im Umgang mit der AfD

Berlin, 16.09.2014, 04:00 Uhr

GDN - Der Bundesvize der Christlich Demokratischen Arbeitnehmerschaft (CDA), Christian Bäuml, ist der Forderung konservativer Unionspolitiker entgegengetreten, die wegen der deutlichen Erfolge AfD bei den jüngsten Landtagswahlen einen Kurswechsel im Umgang mit der Partei angemahnt hatten: "Die CDU hat in Brandenburg und Thüringen hinzugewonnen. 80 Prozent der Unionswähler stehen hinter dem Kurs der Bundesregierung bei Mindestlohn und Rente", sagte Bäuml dem "Handelsblatt" (Online-Ausgabe).

Die Union dürfe daher "die politische Mitte nicht zugunsten des rechten Randes aufgeben". Der CDU-Politiker forderte eine stärkere inhaltliche Abgrenzung zur AfD. "Die Republikaner in Baden-Württemberg hat die CDU nicht durch inhaltliche Annäherung sondern durch Abgrenzung überwunden", sagte Bäuml. Die Union müsse sich mit den "fremdenfeindlichen und nationalistischen Positionen" der AfD auseinandersetzen. "Die rückwärtsgewandten Positionen dieser Partei bedrohen auch die wirtschaftliche Zukunft des Exportlandes Deutschland", warnte der CDA-Vize.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-41068/cdu-sozialfluegel-gegen-kurswechsel-im-umgang-mit-der-afd.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619